

Erledigt

Hackintosh mit DAMPF

Beitrag von „PolarBear“ vom 18. April 2016, 13:19

Hey zusammen,

Ich würde mir gerne einen Hackintosh mit Dampf bauen. Derzeit ist ein iMac im Einsatz mit I7 3,4 GHz, 32GB Ram 1600MHz, NVIDIA GTX 680 2GB Ram und 1TB SSD HD im Einsatz.

Kann ich für 1300.- Euro einen Hackintosh bauen der mehr Dampf hat und wenn ja, welche Komponenten brauche ich dafür?

Gruß

PB

Beitrag von „ralf.“ vom 18. April 2016, 14:00

Einen Skylake würde ich empfehlen - läßt sich gut übertakten. Der von [@Brumbaer](#) hat ordentlich Dampf:

[Würfelliger Eigenbau](#)

Beitrag von „biggasnake“ vom 18. April 2016, 14:08

Schau dich mal in unserem [Sammelthread](#) um, dort sind schon ein paar gute Konfigurationen vorhanden.

Beitrag von „YogiBear“ vom 18. April 2016, 14:09



Hallo und 🙋 Mit-Bär!

Ich war mal so frei deinen Beitrag zu verschieben, da er keine Anleitung enthält. Unter Kompatibilität ist eine Kaufberatung imho besser aufgehoben 😊

Die 1.300€ sollen alles abdecken, vom PC an sich über Maus/Tastatur bis hin zu Monitor?

Mit ausreichend Geld lässt sich alles bauen, die Frage ist nur ob es sinnvoll ist. Daher: Wofür brauchst du den Rechner/Hackintosh? (Das Anwendungsgebiet legt zb die Ausrichtung auf möglichst starke CPU oder GPU oder beides fest...)

Generell ein paar Preise:

1 TB SSD mit SATA-Interface = 260€

i7-4790K (4GHz) = 320€

i7-6700K (4GHz) = 340€

32 GB DDR3-RAM = 120€

32 GB DDR4-RAM = 120€

Mainboard Sockel 1150 ca. 120€ (mit Luft nach unten und viel Luft nach oben)

Mainboard Sockel 1151 ca. 130€ (s.o.)

Netzteil ca. 40-50€

Gehäuse ab 30€

CPU-Kühler ca 40€

=====

min 830€ ohne Grafikkarte, für die du nochmal je nach Leistung 120/200/300/500€ (750TI/960/970|980) einplanen kannst.

Wenn du allerdings die "brutalstmögliche CPU-Leistung" haben willst, muss der Consumer-Sockel 115x verlassen werden, denn 6 und mehr Kerne gibt es nur beim Sockel 2011-3. Dort steigen die Kosten aber schnell stark an.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. April 2016, 14:11

Herzlich Willkommen im: 🍌 📱

Dampf? Dampf für was? Was hältst du von einer [Dampfmaschine](#) für 1160€? 👍
Spaß beiseite, das wird kein Problem sein deinen jetzigen iMac zu übertreffen 🤖 Das
Anwendungsgebiet ist wichtig damit deine Komponenten genau dafür stark sind, dann stellen
wir gemeinsam was zusammen! Also wofür wird der Hacky gebraucht werden?

Beitrag von „PolarBear“ vom 18. April 2016, 14:12

Die 1300 sind ohne Monitor und ohne SSD gedacht 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. April 2016, 14:13

Welche SSD hast du denn schon? Und welchen Monitor 😊

Beitrag von „PolarBear“ vom 18. April 2016, 14:14

[Zitat von kuckkuck](#)

Herzlich Willkommen im: 🍌 📱

Dampf? Dampf für was? Was hältst du von einer [Dampfmaschine](#) für 1160€? 👍
Spaß beiseite, das wird kein Problem sein deinen jetzigen iMac zu übertreffen 🤖
Das Anwendungsgebiet ist wichtig damit deine Komponenten genau dafür stark sind,
dann stellen wir gemeinsam was zusammen! Also wofür wird der Hacky gebraucht
werden?

Ich bin in der Musikbranche tätig und brauche Power um komplexe Songs zu arrangieren und zu mixen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. April 2016, 14:17

Und wo hackts bei deinem jetzigen iMac? Wo wird noch mehr Power gebraucht? Wie sieht es denn in der Aktivitätsanzeige (Programm) aus während du eine sehr große Datei mixt, also was ist komplett ausgelastet?

Beitrag von „Adnarel“ vom 18. April 2016, 14:18

Das ist ja möglicherweise auch eine Frage der Audiointerfaces, also Schnittstellen, sofern denn da auch Aufnahmen laufen.

Nenne mal deine Programme, dann können die Soundbearbeiter hier ihre Erfahrungen einbringen.

Beitrag von „PolarBear“ vom 18. April 2016, 14:24

[Zitat von kuckkuck](#)

Welche SSD hast du denn schon? Und welchen Monitor 😊

SSD ist von SanDisk 980 GB und der Monitor ein LG 27MU67-B

[Zitat von Adnarel](#)

Das ist ja möglicherweise auch eine Frage der Audiointerfaces, also Schnittstellen, sofern denn da auch Aufnahmen laufen.

Nenne mal deine Programme, dann können die Soundbearbeiter hier ihre Erfahrungen einbringen.

Ich arbeite hauptsächlich mit Cubase Pro 8.5, Komplete 10 Ultimate also Kontakt 5 ist oft im Einsatz und benötigt gerne viel CPU. Ich komme mit dem iMac schon richtig weit, aber ich habe gerade die East West Symphonie Orchestra Ultimate bestellt und die wird den iMac schnell in die Knie zwingen.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 18. April 2016, 15:09

Eine Anmerkung bezüglich CPU - Dampf.

Theoretisch sind die 6+ Kerner tierisch schnell.

Allerdings sind sie auf einen Kern bezogen langsamer als die 4 Kerner. Sie sind also nur dann schneller wenn sie mehr als 4 Kerne einsetzen können. Das ist häufig nicht der Fall. Je nach Anwendung sind 4 Kerner oft bis immer schneller als einer mit mehr Kernen - außer in Benchmarks 😊 Und selbst da schlägt mein Skylake einen 3930K (mit 3,3GHz) oder einen Mac Pro mit E5-1650 v2 3500 MHz (6 cores) oder einen alten Mac Pro mit Intel Xeon E5645 2400 MHz (12 cores) (Cinebench bzw. Geekbench).

Erst prüfen, ob die Software, die man benutzt wirklich die Kerne nutzt, sonst lieber ein 4790k oder 6700k.

Beitrag von „PolarBear“ vom 18. April 2016, 15:29

[Zitat von Brumbaer](#)

Eine Anmerkung bezüglich CPU - Dampf.

Theoretisch sind die 6+ Kerner tierisch schnell.

Allerdings sind sie auf einen Kern bezogen langsamer als die 4 Kerner. Sie sind also nur dann schneller wenn sie mehr als 4 Kerne einsetzen können. Das ist häufig nicht der Fall. Je nach Anwendung sind 4 Kerner oft bis immer schneller als einer mit mehr Kernen - außer in Benchmarks 😊 Und selbst da schlägt mein Skylake einen 3930K (mit 3,3GHz) oder einen Mac Pro mit E5-1650 v2 3500 MHz (6 cores) oder einen alten Mac Pro mit Intel Xeon E5645 2400 MHz (12 cores) (Cinebench bzw. Geekbench).

Erst prüfen, ob die Software, die man benutzt wirklich die Kerne nutzt, sonst lieber ein 4790k oder 6700k.

Also. Cubase unterstützt alles an CPU's die es gibt, also auch 6 core. Wenn ich eine kleine Liste an Bauteilen hätte, würde ich sofort alle Teile bestellen und einen schönen Bericht vom Bau und der Installation zusammenstellen. Ich brauche nur einen CPU und ein Mainboard damit ich loslegen kann. Alles andere ist das geringste Problem. 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. April 2016, 15:32

Ja dann mal los! Nochmal die Frage: Und wo hackts bei deinem jetzigen iMac? Wo wird noch mehr Power gebraucht? Wie sieht es denn in der Aktivitätsanzeige (findest du in Dienstprogramme) aus während du eine sehr große Datei mixt, also was ist komplett ausgelastet?

Beitrag von „PolarBear“ vom 18. April 2016, 15:52

[Zitat von kuckkuck](#)

Ja dann mal los! Nochmal die Frage: Und wo hackts bei deinem jetzigen iMac? Wo wird

noch mehr Power gebraucht? Wie sieht es denn in der Aktivitätsanzeige (findest du in Dienstprogramme) aus während du eine sehr große Datei mixt, also was ist komplett ausgelastet?

CPU fängt bei 40 tracks an zu spinnen. Ich kann denn einzelne Spuren "Freezen", aber dann ist ein Editieren nicht mehr möglich. Ich habe den iMac noch nicht an die Kotzgrenze bekommen, aber es stört den "Workflow" wenn ich so verfahren muss. That´s it

Also. Wenn ich einen Intel 6 Core haben möchte, welches Mainboard brauche ich??

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. April 2016, 15:56

Und wie stehts um den Ram? Wie viel wird dort aktiv bei dir benötigt?

PS: Bitte nicht die vorherigen Beiträge zitieren 😊

Beitrag von „PolarBear“ vom 18. April 2016, 16:02

32gb sind mehr als ausreichend

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. April 2016, 16:18

OK dann: kennst du dich mit Overclocking aus? Kennst du dich mit Hackys aus?

Beitrag von „PolarBear“ vom 18. April 2016, 16:28

overclocking ja, aber ich hatte noch keinen Hackintosh

Beitrag von „YogiBear“ vom 18. April 2016, 16:42

Für einen Sechskerner würde ich zu einem i7-5820K greifen und diesen auf ein x99-Board pflanzen. Jedoch habe ich mit diesem Sockel noch nicht gespielt bzw. Hand einen von diesen gelegt, so dass ich keine Empfehlung abgeben möchte. Letztlich ist es recht egal, welches Board von welchem Hersteller genau - auch ein Gigabyte-Board wird hier mehr Nacharbeit erfordern als beim Consumer-Sockel 115x.

Du sollst daher schauen, welche Funktion du gebrauchen kannst. Allerdings ist die Unterstützung von USB3.1 bislang noch nicht gegeben und die Boards mit WLAN/BT onboard haben zwar eine unter Windows läufuge miniPCI-Karte, durch den meist verwendeten Intel-Chipsatz wirst du sie jedoch nicht nutzen können.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. April 2016, 16:42

OK dann werf ich jetzt mal was in den Raum:

Um eine Skylake CPU zum laufen zu bringen braucht es ETWAS mehr als eine Haswell CPU zum laufen zu bringen mit einem Hackintosh. Ich bin mir trotzdem sicher du würdest das schaffen!

Aber ich werfe jetzt ma folgendes in den Raum:

1. Haswell CPU: i7 4790k - der wird mit einem guten Overclock (Achtung keinen Basetakt anheben!) auf 4,6 sicherlich stabil laufen, meine schafft zb 4,8. Damit ist er um über einen GHZ auf allen Kernen schneller als der vom iMac
2. Starken leisen Kühler: Hier solltest du wirklich auf Qualität achten! Leise muss der Hacky sein währen der Musikproduktion, ich rate zu zb einem Noctua NH-D14/15 oder einem thermalright macho
3. 32gb RAM zb von Kingston oder G-Skill (Billig) aber die Marke ist eigentlich egal
4. Ein standard Hacky Mainboard wie zb das GA-Z97X-UD3H oder ein GA-Z97-D3H
5. Eine GPU von einem Hersteller wie MSI oder Palit die im Idle passiv läuft und somit die Lüfter komplett ausschaltet. Zb MSI GTX 970 (ich weiß nur nicht war diese nicht bekannt für Spulenfiepen?)
6. Ein schönes schlichtes gedämmtes Gehäuse zb ein Fractal Design R4/5 oder was schönes

von Lian Li

7. Leise Gehäuse Lüfter gegen die eingebauten tauschen von zB Noctua oder Be quiet
8. Ein Powersupply das ca 450w hat und bekannt ist leise zu laufen (rezensionen lesen!)
9. Am besten SSD only, HDDs machen nervigen sound. Wenn HDDs nötig dann unbedingt richtig entkoppeln!
10. Unbedingt Externes Audiointerface oder Soundkarte, wenn du das nicht schon hast 😊
11. Ich belohnen hersteller gerne für das was sie tun und obwohl es rechtlich keine Pflicht ist kannst du wenn du willst dir eine Snowleopard DVD kaufen und somit auch apples Arbeit würdigen. Ich selber tu das gerne, ich finde es ist eine Frage der würde 😊

So das mal als Vorschlag!

Beitrag von „ralf.“ vom 18. April 2016, 17:46

Wenn es um Musikproduktion geht, würde ich so etwas nehmen:

<https://www.silentmaxx.de/pcs/...lautlose-workstation.html>

lautlos

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 18. April 2016, 22:08

[@kuckkuck](#)

Die GTX 970 hat ein bekanntes Speicherproblem bei dem 3,5 Gigabyte schneller Speicher sind und 500 Megabyte langsamer Speicher das heißt wenn eine Anwendung auf mehr als 3,5 Gigabyte Arbeitsspeicher zugreifen will kann es zu Bugs bzw. FrameDrops kommen...

Ich bin mir aber nicht mehr sicher ob das Problem noch aktuell ist oder ob das nur die Anfangsphase war

Beitrag von „YogiBear“ vom 18. April 2016, 22:13

[@Dr.Stein](#) [@kuckkuck](#) Der Fehler ist durch das Design bedingt bzw. durch das

Abschalten/Kappen von einem Ausführungscluster entstanden - da ist nichts mit Softwarefix. Da die 980er gleich einen Hunderter mehr bedeutet und die 970er selbst im langsamen Speicherbereich noch die CPU entlasten würde, wäre es nicht sooo tragisch. Zumindest weniger als keine nVidia für die CUDA-Untersützung haben. Wegen CUDA habe ich ausnahmsweise auch mal auf die Empfehlung einer AMD verzichtet 😊

Beitrag von „Chocco“ vom 18. April 2016, 23:47

Zur Musikproduktion ist die CPU nicht der wichtigste Punkt. Eine Standard Core I7 CPU mit 4 GHz reicht hier locker aus.

Ich würde ein gutes Gigabyte Board wählen, z.B. meines (GA-Z97X-UD5H) 😊

Als Systemplatte eine M.2 SSD - Samsung hat mich hier bisher immer überzeugen können.

RAM Vollausrüstung mit 1866 MHz (4x8GB)

Als Arbeitsplatten würde ich ein RAID aus HDs mit integrierten Puffer-SSD aufbauen

Zur Wiedergabe der Musik ist der integrierte Chipsatz nicht schlecht, jedoch würde ich einen DAC mit BurrBrown Chip bevorzugen. Bei mir arbeitet ein [Project](#) zur vollsten Zufriedenheit.

Für die Grafik ist 3D nicht der wichtigste Punkt. Eine gute Karte mit Anschlussmöglichkeiten mehrerer Monitore mit gleichem Anschluss würde ich hier vorziehen.

Da ich persönlich keine CPU-Kühler mit direkter Lüftung mag, die bei Belastung der CPU anfangen zu "föhnen", würde ich hier zu einer integrierten Wasserkühlung greifen. In meinem aktuellen Bastelprojekt verwende ich einen Cooler Master Neptun 120XL.

Nachtrag: Als sehr interessanten DAC hab ich noch folgendes Teil auf meiner Merkliste

[Total DAC D1](#)

Beitrag von „kuckkuck“ vom 19. April 2016, 13:42

Da kann ich nicht ganz zustimmen. Wie man an seinem iMac sieht ist das Programm das er benutzt nicht ganz unCPUlastig. Eine bessere CPU muss her. Zudem spielt das mainboard hier eine noch geringere Wichtigkeit da sicherlich kein onboard sound benötigt wird und die extensions bezüglich GPUs im Hintergrund stehen. Eine M.2 SSD ist nicht wirklich ausschlaggebend aber sicherlich eine schöne Anschaffung 😊 RAM darf natürlich schön viel sein bei dem budget ruhig 32gb. HDD raids schön und gut aber der sound davon ist zu beachten. Da ist extern besser geeignet... Ein DAC ist natürlich wichtig, welchen ich einer

Soundkarte vorziehen würde, da außerhalb des Case keine elektrische Störsignale existieren sollten... Und als letztes ist in dem Preissegment eine waku meist lauter als ein guter Lüfter, dank der Pumpe und trotzdem vorhandenem fön.

Beitrag von „OliverZ“ vom 19. April 2016, 16:57

[kuckkuck](#)

Zu deiner Info. Das Spulefiepen trat nur bei der 1. Serie auf und die wurden im Reklamationsfall von MSI alle zurückgenommen. Ich verwende eine MSI GTX970 4G und die Karte hört man kaum.

Außer man übertaktet was geht und spielt 3D-Spiele in 4K-Auflösung. Dann hört man aber bei jeder GraKa egal ob mit NVIDIA oder AMD-Chip.

Beitrag von „steff89“ vom 19. April 2016, 17:15

Ich habe die GTX 970 Gigabyte Gaming G1. Die ist leider beim Auslieferungszustand relativ laut, da die Lüfter softwareseitig nie unter 34% laufen. Mit einem simplen BIOS Mod kann man das jedoch beliebig ändern. Ich habe es nun so eingestellt, dass die Lüfter erst starten, wenn die Temperatur von 55 °C überschritten wird. Im Desktop Betrieb läuft die Karte somit komplett passiv bei ca. 48 °C. Ich denke man könnte sogar erst bei 60 °C die Lüfter laufen lassen. [Hier](#) gibts mehr Info. Falls jemand Interesse hat kann ich auch gerne ein kleines Tutorial dazu erstellen.

Das mit den 3,5 GB wurde übrigens durch ein Treiber Update zumindest relativiert. Die Karte nutzt die letzten 512 MB tatsächlich fast nie, also wurde softwareseitig eine "weiche" Grenze von 3,5 GB integriert. Ich merke dass, da ich unter Windows immer ein Info Tool mitlaufen lasse um den Speicherverbrauch zu überprüfen, und dieser bleibt meist bei 3,5 GB stehen und steigt nicht weiter.

Spulenfiepen tritt im Alltag nicht auf, erst ab einer FPS Zahl von 300+ ist ein Spulenfiepen zu

hören, so eine hohe FPS Zahl sollte aber eigentlich die Ausnahme bleiben und kommt eigentlich nur bei (alten) Benchmarks vor, die die Grafikkarte unterfordern.

Beitrag von „PolarBear“ vom 19. April 2016, 17:57

Hier ist jetzt eine Zusammenstellung der Teile die ich gerne nutzen würde.

Gigabyte GA X-99 5p
Intel i7-5820k S2011
Corsair H100i GT Wasserkühlung
Corsair Vengeance 32 GB 3000
GTX 750 TI Grafik

Kann es damit was werden??

Beitrag von „YogiBear“ vom 19. April 2016, 18:05

Sieht erstmal nicht schlecht aus, aber die interne Soundkarte wird nicht laufen und die 750TI wird als Maxwell1-Grafikkarte den webdriver benötigen. Ggf. kann man sie mittels Bootflag "nv_disable=1" in VESA-Modus versetzen, so dass zwar nur eine Auflösung von 1024x800 ohne Hardwarebeschleunigung möglich ist, aber für die Installationsphase sollte das verschmerzbar sein 😊

Beitrag von „PolarBear“ vom 19. April 2016, 18:14

Ich arbeite nicht mit onboard Sound, arbeite mit einem Audiointerface. Die Grafikkarte kann ich auch noch tauschen, das soll das Problem nicht sein. Welche arbeitet problemlos?

Beitrag von „YogiBear“ vom 19. April 2016, 18:21

Alle neueren nVidia (also 750er sowie die 900er-Reihe) brauchen den Webtreiber. Ist dieser erstmal installiert, laufen die Karten ohne Probleme. Für die Installation kannst du dir ja von Kumpel irgendeine ältere mit Kepler oder Fermi-Chip ausleihen oder eine gebrauchte EN210 (~15€) kaufen. Vorteil der EN210 wäre der geringe Stromverbrauch (okay, dafür hat sie auch keine nennenswerte Leistung 😊), aber um ggf mehr Monitore anzuschließen als die 750er Ausgänge hat, wäre sie ideal...

Beitrag von „Chocco“ vom 19. April 2016, 22:27

Als Board würde ich eher ein GA-X99-SOC Champion nehmen, weil:

- + Besitzt ein Thunderbolt Connector
- + Kompatiblen Audio-Chip (aktuell nicht notwendig in Deiner Anwendung, aber man weiß ja nie)

Wenn CPU-Performance wichtig ist, sollte man statt eines Core-i7 vielleicht eine Xeon CPU in Augenschein nehmen, denn die dreht nochmal richtig auf.

Die Wasserkühlung sieht optisch sehr gut aus. Hier muss man auf die Lautstärke der Pumpe achten. Bei den Kühlern von Cooler Master wird die Lautstärke der Pumpe extra ausgewiesen. Die Pumpen der neuen Modelle sind praktisch unhörbar.

Als günstige (189€) Grafikkarte ohne fette 3D-Leistung würde ich z.B. die GIGABYTE GeForce GTX 950 XTREME GAMING 2GB GDDR5 nehmen. Mit 3 mal Display Port kann man sich einen schönen Arbeitsplatz mit entsprechend drei gleichen Monitoren einrichten.